

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 29. Okt. Polizeimeister Benedel liegt in Graz im Sterben. Politisch ist zu melden, das trotz der Erklärung von gestern die österreichisch-ungarischen Vertragsverhandlungen auf dem Standpunkte von frühjahr stehen.

Paris, 29. Okt. Die Dekrete vom 29. März sind heute auch gegen die Mollatten (Franziskaner) in Vannes und Vignion zur Ausführung gebracht worden.

Paris, 29. Okt. Der 'Agence Havas' zufolge wäre der Gouverneur von Salontich, Dermish Pascha, welcher nach anderweiter Meldung den Befehl erhalten hatte, sich mit vier Bataillonen nach Schitari einzuschiffen und die Aktion Riza Paschas zu unterstützen, vom Sultan zum Generaloffizier ernannt und mit Vollmachten zur Uebergabe Dulcignos versehen worden.

Paris, 29. Okt. Heute wurde der 'Petit Parisien' in den Personen des Deputierten Vaillant und des Geranten, sowie der 'Antrankeant' in den Personen Rodophors und des Geranten des Blattes auf Klage des Generals Cléveny zum 25. November vor das Justizpolizeigericht beschl. (R. 3.)

London, 29. Okt. Die 'Times' besprechen die Lage der Regierung und meinen, es sei kein Anzeichen dafür vorhanden, das die Volksmassen, welche Gladstone die bedeutende Majorität verschaffen, im Allgemeinen ihre Meinung geändert hätten.

Deutsches Reich.

Die Nordd. Allg. Z. schreibt: Die Wahl der Präsidiums in der Abgeordnetenkammer hat ein Ergebnis gehabt, welches als ein günstiges Vorzeichen für den weiteren Verlauf der Session betrachtet werden darf.

In der Kreuzzeitung lesen wir folgendes aufrichtige Bekenntnis: 'Das der Reichsanwalt die Geschäfte der Kreuzzeitung betrogen möge, wird wohl Niemand erwarten.'

Halle, den 30. Oktober.

Herr Professor Bauer, dessen meisterhafte Recitationen seiner Vorträge in der Saal-Tagelude immerhin kunstreicher wohl noch in schöner Erinnerung leben, hat am 9. April v. J. in Weimar das Jubiläum seiner 100., und in diesem Jahre, wieder am 9. April, in Berlin das seiner 600. Jubel-Recitation gefeiert und ist jetzt von einem seiner höchsten Verehrer veranlaßt worden, Goethes größtes Meisterwerk auch bei uns einmal vorzutragen.

Emil Palleske 7.

Am 28. d. M. starb auf seiner Villa in Thal bei Eisenach, wo er bei seiner Familie nach seinem rhetorischen Wanderleben Ruhe und Erfrischung zu finden pflegte, in Emil Palleske ein Mann dahin, der seine besondere Culturmission im deutschen Geistesleben reichlich erfüllt hat.

Er war zu Tempelburg in Bornheim am 5. Januar 1823 geboren, entschied sich bei früh hervortretenden biederigen und theatralischen Neigungen gleichwohl zunächst für philosophische und literarische Studien, welche er, Anregung empfangend und wachsend, an den Universitäten Berlin und Bonn mit großem Fleiß betrieb.

russischen, von der bänischen und holländischen bis zur böhmischen und schweizerischen Grenze und über die Grenze hinaus in England, Frankreich, Holland und den Schweizern in den großen Städten hin und her, in Berlin auch, in Köln sehr, in Potsdam sogar dreizehn Mal unter größter Anerkennung des Publikums wie der Kritik vorgetragen.

Am 8. November wird die dritte diesjährige Schwurgerichtssession des hiesigen Landgerichts eröffnet werden. Vor einigen Tagen ist hier ein falsches Zwei-Markstück angefallen worden. Die Münze ist in einer Sandform durch Guß aus Zinn hergestellt und an ihrer grünen Farbe und ihrem fettigen Gefühl beim Anfaßen sowie zu geringem Gewicht leicht erkennbar.

Heute Nachmittag wurde dem Kaufmann Richard Ludw. aus Dresden durch den erst am Tage vorher von der Arbeits-Anstalt zu Berg anlassenen Arbeiter Bierstiel aus Siezleben, in dem Warteaal 3. Klasse des hiesigen Bahnhofes ein Reifeleier mit Waide und Mäusern im Werte von ca. 150 Mark entwendet.

Wieder ist es gestern einmal einem Paar Baueisenfänger der geringsten Sorte gelungen, zwei Handwerksbücher von einer Werkzege hier nach der Stadt zu locken, wo sie ihnen eine silberne Leinwand und die Waarfahrt von 5,80 M. im josa Kummelblättern abnahmen.

In Giebichenstein hat sich seit einigen Jahren ein Verein gebildet, dessen Bestrebungen alle Anerkennung verdienen. Es ist der Giebichensteiner Volksverein, welcher in jeder Woche einen Vortrag hält, welcher in jeder Hinsicht einen interessanten und belehrenden Vortrag. Für Unterhaltung und Fortbildung ist ferner durch eine ansehnliche Bibliothek gesorgt.

Die Saale ist seit einigen Tagen vollflutig, an tiefer gelegenen Uferstellen sogar ausgetreten.

Erster Kammermusikabend des Hahler'schen Vereins. Die Musikfreunde Halle's haben schöne Vorarbeiten geleistet. Auf die Winterferien in der neuen Organisation folgte das erste Abonnements-Concert des Herrn Hofrath Dr. Weyrich, und diesem am Freitag der erste Kammermusikabend des Hahler'schen Vereins im Saale des Volkshausgebäudes.

Die Musikfreunde Halle's haben schöne Vorarbeiten geleistet. Auf die Winterferien in der neuen Organisation folgte das erste Abonnements-Concert des Herrn Hofrath Dr. Weyrich, und diesem am Freitag der erste Kammermusikabend des Hahler'schen Vereins im Saale des Volkshausgebäudes. Überall ist es hier ehrenwerthe, an Musikern reiche, ehrenvolle thätige Vereine, welche auch äußere Mittel zur Verfügung stehen, durch Förderung bedeutender Werke zum Vortrage; als einen Genuß ferner ist es hier mitunter eine Erinnerung zu betrachten. Denn die Streichquartette liegen nicht auf der gewöhnlichen Genrefrage des Concertbesuchs, das Besondere in der Tonkunst, wie der Schöpfer des 'Freischütz' diese Quartettart gelegentlich genannt hat, ist nicht jedermanns Sache.

diesem talentvollen und dazu hochgebildeten Jünglinge nicht erpar. Es ging von Stadt zu Stadt, bis endlich Adolf Stahr und das ist eine der besten Thaten des vielseitig verwandten Mannes) ihn nach Oldenburg zog, wo er an dem Vorschlag von Dierksen wie von Kritik trefflich geleiteten Hoftheater 1845 ein Engagement von Charakterrollen erhielt. Kein geringerer als Julius Wofen war Dramaturg, unter dessen Regie sieben zwei Bände Theatertritten von Adolf Stahr erschienen waren. Auch dichterisch wurde nun Palleske wieder thätig, lieferte diesen oder jenen Prolog, ließ einen 'Achilles', eine 'Prant von Korinth' aufzuführen, ohne jedoch mit diesen wie andern Dramen über den Kreis von Oldenburg hinauszugehen, und betheiligte sich auch als dramaturgischer Mitarbeiter an Wölfers'sen Zährbänden und andern Schriftstücken. Vorgesichts vor Copulanz veranlaßte ihn höchst profanisch seine Stellung an der Bühne 1851 aufzugeben, für welche er sein fortwährendes Interesse durch die Veröffentlichung seiner Dramen 'König Donnuoth' (1853), des bis dahin ungedruckten 'Achilles' (1855) und des 'Diner Grammel' (1857) bezeugte.

gewerbete jüdische Tonart (welche, um das für nur moderne Klavierstücke, fürs neher zu bemerken, in unsern Tagen aber mit konstantem E. entspricht, das aber schon sehr frühe einem tonmäßigen B. zu werden müssen). Wohl aber nach uns dann in tiefer Seele der fast phantastisch angelegte die Sieb mit seinem ertrichend einziehenden Alla Marcia und seiner Wirkung gab sich auch völlig berennte hin, der mit Recht von dem fort-kraftigen Tönen in der Musik nicht fehl, sondern sich lieber auf den Stellen der Töne wegen mit. Die letzten drei Verthebungs stimmen aber Ref. immer zum tiefsten Nachdenken. Der Schöpfer derselben hat viele musikalische Wirkung selbst nicht mehr vernahmen können; aber ein inneres Geleiten davon hat er in sich getragen, und wenn das letztere Gebrauchsgegenstand durch seinen edeln, tiefdurchdringenden Vortrag in uns die Verten hundertische Vorbild des Wertes als seinen allgemeinen Unterrichts wieder erweckt hat, so sind wir dafür nicht weniger dankbar als für die wohlthuende Sicherheit, welche uns aus Mozart's lichtvoller Zonidung entgegenstrahlt. Die leuziger Künstler wie der Mann, der sie gerufen hat, werden in Halle immer offene Thoren und dankbare Herzen finden.

Bemerktes.

Die Ernennung Kaiser Wilhelm zum Capitän fand gestern vor 63 Jahren, am 30. Oktober 1817 statt. Als die Truppen damals nach der Kriegerklärung gegen Frankreich ins Feld zogen, hatte der damalige Second-Lieutenant im Garde-Regiment zu Fuß, Prinz Wilhelm, vergeblich seinen Vater gebeten, auch ihn mitzunehmen, was der König ihm aber abschlug, da er ihn für zu schwächlich hielt, die Strapazen seines Feldzuges zu ertragen, und die Königin Luise ihren Gemahl immer gebeten hatte, ihren Wilhelm fürderlich nicht zu sehr anzuregen.

Werthebungen in Süddeutschland. Der 'Schwäbische Merkur' meldet von starken Werthebungen, die in fast allen Landestheilen stattgefunden haben. Der Weiler ist bei Kottweil, Sulz, Kottberg, Camstadt, Weibrunn, die Donau ist bei Tuttlingen und Ulm ausgetreten; ebenso haben in Oberschwaben und im Schwabwald Werthebungen stattgefunden. Gegenwärtig ist das Wasser überall wieder im Abnehmen begriffen worden, konnte und liegt auf einem entgegenkommenden Personenzug mit solcher Heftigkeit, das fünf Passagiere und drei Personen vom Dienstperoneur gleich tot blieben. An zwanzig Passagiere sind schwer verletzt und nach Lütlich gebracht worden.

Der Handarbeiter Wöhme aus Giebichenstein, welcher, wie wir an dieser Stelle gemeldet, am 22. aus dem Gerichtsgefängnis zu Giebichenstein in Schloß mitgenommen war, ist am 28. Okt. in Lütlich durch einen Verdamnt entlassen worden.

(Schloßmutter einer Schaulpeinerin.) In Kettin hat sich das am dortigen Stadt-Theater engagierte janzigjährige Fräulein Lange aus Dresden durch einen Revolververstoß entleert. Sie empfing eine W. welche, bei deren Heilen sie ohnmächtig wurde, später heilte sie auf Betragen meinent mit, ihre Freitragung in Dresden bei der Heimreise. Kurz Zeit nachher erkrankte sie an einem aus. Nach andern Bemerkungen soll die Todesnachricht des Dresden'schen Hofcapellmeisters Detmer 31. Lange so fürchtbar erschütter haben, das sie sich das Leben nahm.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag, den 31. Okt. Abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Oberprediger Sidel: Ueber das Verhältniß der evangelischen Kirche zur katholischen in der Gegenwart. Männer und Jünglinge, auch Nichtmitglieder, sind freundlich eingeladen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 29. Okt. Rüböl nahe Termine matter. loco mit Fass - M. ohne Fass 53,3 M. per 100 Kilogr., per diesen Monat, per Okt. - Nov. und per Nov. - Dec. 53,3 M. bez., per Dec. - Jan. 1881 54,2 M. bez., per per April-Mai 54,2 M. bez., per Mai-Juni 57,00 M. bez., per Juli-Aug. bez., per August-Sept. (Standard) 57,00 M. bez., per Okt. - Nov. 100 Ctr. Gef. - Ctr. Kündigung-April - M. per in 100 Kilogr. loco 32,00 M., 30,7 - 30,9 M. bez., per Dec.-Jan. 1881 31,1 - 31,4 M. bez., per Jan.-Febr. - M. bez., per Spiritus einm. loco mit Fass 57,00 M. bez., per Dec. 58,3 - 59,2 M. bez., per Febr. - März 58,3 - 59,2 M. bez., per März - April 58,3 - 59,2 M. bez., per April - Mai 58,3 - 59,2 M. bez., per Mai - Juni 58,5 - 58,8 M. bez., loco ohne Fass 58,3 M. bez.

Breslau, 29. Okt. Weizen pr. Okt. 210,00 Roggen pr. Okt. 216,00 pr. Oct.-Nov. 208,00 pr. April-Mai 199,00 Rüböl pr. Oct.-Nov. 61,00 pr. Nov.-Dec. 51,25 pr. April-Mai 55,25 Spiritus pr. 100 Liter 100 Proz. pr. Okt. 57,20 pr. Oct.-Nov. 57,00 pr. April-Mai 68,00.

schränkung gelibt hatte, auf und stellte sich mit gleichen Ernst und größter Virtuosität vor ein großes Publikum. Der scharfe Entschluß, auf den großen Kreis der Gebildeten zu wirken, unterschied ihn von Carl v. Soller; mit beiden theilte er die treue Anhänglichkeit an das Buch - er wollte nur Vorleser sein, obgleich er auch 'frei aus dem Gedächtnis' ein dramatisch wirksamer Declamator hätte sein können. Ganz Deutschland und auch die Deutschen außerhalb ihres eigentlichen Vaterlandes haben die wunderbare Macht seiner Vorlesungen kennen lernen; auch in Halle hat er mehrfach gewirkt. Am größten erhielt er uns in Vortrag Schillers, dessen Humor er in unvergleichlicher Weise wiedergegeben verstand; auch Felix Meuter wußte er glücklich zu treffen, und wenn er ein Goethe'sches Gedicht (wie den 'Verloren') vortrug, vernahm man die reißend und geistreich concentrirte Kraft eines hochbegabten Reduktors im besten Sinne. Seine vor Kurzem veröffentlichte 'Ahnung des Vortrags' (1880) ist gewissermaßen kein Zeugniss und ein glänzendes Zeugnis seines großartigen, tief einwirkenden Fleißes. Wir betlagen wir inangelnern Schatz seiner reichen Seele, eine aufstrebende Mächtigkeitsverführung mußte; sein Bild wird über die gegenwärtige Epoche eines gefeigerten rhetorischen Virtuosenkunsens hinweggleiten.





Die kaiserl. königl. priv. Münchengeräther

Schuh- und Stiefel-Fabriks-Niederlage,
Neue Promenade 14, neben der Volksschule.

empfehlen ihr der Zeitigkeit angemessenes, reichhaltiges, gut fortirtes Lager zu billigen und festen Preisen. — Besonders aufmerksam mache auf meine Spezialartikel „Lincoln“, gegen Nässe und Kälte schützend, bei schöner, moderner Arbeit.

Wiener Ball- u. Gesellschaftsschuhe
aus eigener Fabrik halte stets das Beste in reicher Auswahl.
Bestellungen nach Maass werden in kürzester Zeit ohne Preis-
erhöhung beiläufig ausgeführt. — Reparaturen prompt besorgt. [7791]

R. Ranzenhofer,
Neue Promenade 14, neben der Volksschule.

Neues Theater.

Dienstag den 2. November

Grosses Extra-Salon-Concert

ausgeführt von der ganzen Capelle des Kön. Sächs. 107. Inf.-Regts.
(„Prinz Georg“) unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor
C. Walthers.

Anfang präcise 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pfg.

Billets à 50 Ɔ sind vorher zu haben bei Herren Steinbrecher &
Jasper, Markt, und C. H. Spierling, Leipzigerstrasse. [7788]

L. Nieper.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 31. d. M. von Nachmittag 4 Uhr an

Ballmusik.

Nachmitt. freier Eintritt. Von Abends 7 Uhr an Entree 25 Pfg.

Concert-Haus

Sonntag den 31. October von Nachmitt. 4 Uhr an

Ballmusik mit freier Nacht.

Entree für Herren 30 Pfg. Entree für Damen 20 Pfg.
C. Wassmuth. [7784]

Concert-Haus.

Nächsten Dienstag und Mittwoch finden

2 grosse Doppel-Concerte

statt, ausgeführt von 4 Damen und 2 Herren aus dem Hotel de
Pologne in Leipzig und der Krone'schen Capelle.
Alles Nähere in der nächsten Nummer. C. Wassmuth.

Restaurant Reichskanzler

A. Heide,

empfehlen seine großen und eleganten Vocalitäten.

Jeden Sonntag Vormittag Speckkuchen.

Vorzüglicher Mittagstisch 1/2 u. 2/3 billiges Abonnement.
Reichhaltige Speisenkarte, Früh und Abends Stamm. Heute Fricassée.
Echtes Culmbacher u. Magdeb. Lagerbier
(Werneck'sches), beides in anerkannt feiner Qualität. [7787]

Restaurant Kühler Brunnen.

Sonntag den 31. October Tanz-Kränzchen. Anfang 4 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte. Bier sehr schön. [7787]

Alles Uebrige wie bekannt. Hermann Schade.

Münchener Keller.

Heute Sonntag frische Pfannkuchen.

Bier ff.

Restaurant zur „Terrasse“.

Heute Sonnabend und Sonntag

Abend-Concert.

Entree 10 Ɔ.

Restaurant „zur Terrasse“

empfehlen seinen kräftigen

Mittagstisch im Abonnement 3 Gänge 75 Pfg.

Lichtenhainer in Originalfämnchen ff.

Böhmisch echt Culmbacher Bier exquisite.

Täglich Früh- u. Abend-Stammessen à 30 Pf.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Heute Sonntag

tomische Abendunterhaltung.

Entree 20 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittagstisch 45 Pfg., pro Woche 3 Mart.

Bier 13 Ɔ. A. Moritz.

G. Uhlig's

Kauf- u. Musikwerk-Anstaltung
(unt. Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen)
ist täglich von Vorm. 8 bis Abds. 7 Uhr
geöffnet.

Anzeige.

Sch bin als Rechtsanwalt bei
dem königlichen Landgerichte in
Dalle a.S. zugelassen und betreibe
die Rechtsanwaltschaft in Gemein-
schaft mit meinem Schwägerbater dem
Rechtsanwalt u. Notar Herrn Wölkel.
Unser Bureau befindet sich in Dalle
Brüderstrasse 7.

Dalle, den 21. October 1890.
H. Bennowitz,
Rechtsanwalt.

Wilhelmshöhe

Giebichenstein
empfehlen seine sehr ein-
gerichteten Localitäten und
ein gutes Glas Bier.
Franz, Billard.

Ein eleganter Fenster-Landauer,

neu oder gebraucht, wird zu kau-
fen oder mit einem schönen Couve
zu verkaufen gesucht. Gest. Of-
fert werden unter F. F. durch
die Expedition des Wochenblattes
in Zornau erbeten.

Kaiser Wilhelms-Halle.

In 6 bis 7 Stunden lehre Damen und
Herren jeden Alters sämmtl. Tänze.
A. Hardege, Klavierlehrer, 7. U.
NB. Ertheile auch Privatstunden.

Concerthaus.

Montag den 1. November Abds
8 Uhr Tanzunterricht. Neue Schü-
ler werden dabei entgegen genommen.
Anfangslohn

M. Krause. Tanzlehrer.

Peter's Restaurant,
Spiegelgasse 10.
(in unmittelbarer Nähe der Universität).
Frühstücksstube,
Doulillon 15 Pfg., Wagdeburger u.
Zaur'sche Bräutchen, Früh- u.
Abendstamm 20 Pfg. Mittags-
stisch 1/2 u. 2/3 Port. 75 Pfg.

Zum letzten Dreier.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab
Tanzmusik.

Wörmlitz.

Sonntag und Montag ladet zur
Kirmess ergebnis ein A. Rothe.

Cönnern, Schützenhaus

Montag den 1. u. Dienstag den 2. Novbr.

2 grosse Concerte

der Halle'schen Quartett- und Cou-
plet-Sänger
Herrn Schulze, Juch, Görge,
Kluge, Kappel und Fischer.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Hierzu ladet ergebnis ein G. Kästner.

Friedeburg a. d. Saale.

Sonntag den 31. October

Grosses Concert

der Halle'schen Quartett- und
Couplet-Sänger
Herrn Schulze, Juch, Görge,
Kluge, Kappel und Fischer.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Hierzu ladet ergebnis ein G. Kästner.

Krug zum grünen Kranze,

Sonntag den 31. October

frische Pfannkuchen.

Freundlich ladet ein G. Krünie.

Kaiser Wilhelms-Halle

Der Ball der Schuhmacher-Ge-
sellen findet Montag den 1. November
Abends 7 1/2 Uhr im obigen Locale
statt, wozu alle Collegen und Freunde
ergebnis einladet Der Altgenosse.

Hall. Turn-Verein.

Montag und Dommers-
tag von Abends 8 Uhr an
Zurnübungen in der
Zurnhalle.

Halleschen Maler- und Lackirer-Lnzung

am 1. November d. J. Abends 7 Uhr
im Hotel a. Kreuz, Hof. [7788]

Stange's Barküche, Grafsw.

Montag 4. Schlaecht.

Schuhmacher-Zunung.

Montag den 1. November Abends 8 Uhr Veriamung im
kühlen Brunnen.

1. Gründung einer Altersversorgung- und Unfallkasse der Schuhm.-Zunung
gen der Provinz Sachsen und Anhalt.
2. Berathung resp. Annahme der bes. Statuten.
Alle hierigen, sowie auswärtigen Collegen werden hierzu freundschaftlich
eingeladen. [7771]

Lüderitz's Berg.

Heute Sonntag frische Pfannkuchen.

Restauration zur Glocke

rauft, nach endlich vollendeter Reparatur als Erneuerung bei Wiedereröffnung
am 1. November seine uralten Gasse und Vereine in die aufs freundlicheste
eingerichteten, stets gemüthlichen Räume zurück. Für nur gute Speisen
und Getränke, als auch vorzügliche Bedienung ist beiläufig und ladet ein
in- und auswärtiges geehrtes Publikum als Gönner und Freunde zu recht
zahlreichem Besuch ganz ergeben ein

L. Eberwein.

Selters- und Sodawasser

wird bei jeder Anforderung mit und ohne Patentverschluß, prompt zur bil-
ligsten Preisentlohnung frei ins Haus geliefert. L. Eberwein.

Mein langjährig betriebenes Geschäft in Anfertigung von Dampfessel-
armaturen, aller Art von Messing und Bronze für Zanderfabri-
ken, Brennerien etc., desgl. Pumpen jeder Construction, Feuerbrühen
von den größten bis zu den kleinsten, ebenso Heizung von Zehringelassen als
auch Reparaturen an denselben werden von uns aufs sorgfältigste ausgeführt und
halten uns allen Anforderungen beiläufig empfohlen.
Sodachungsbüro

L. Eberwein & Sohn.

Eröffnung

der

Neuen Central-Schnell-Druckerei

Filiale Halle a.S., gr. Ulrichstr. 48,
Haupt-Geschäft Berlin, Landsbergerstrasse 115

liefert 1000 1/2 Rechnungen mit Firma 3 Mart 50 Pf.,
100 Briefarten, elegant in 5 Minuten, von 50 Pf.
an, 1 Buch Briefpapier mit Firma 30 Pfg., auf Ver-
langen, und Hochpreis-Einladungen kann darauf ge-
wartet werden. Es steht Jedermann frei, sich das neue
Etablissement, was bis jetzt noch nie in Halle existirt hat,
unentgeltlich anzusehen. In der Hoffnung, daß das geehrte
Publikum dieses praktischen Unternehmens unterstützen wird,
zeichne ich
Sodachungsbüro

S. J. Salomon,
Halle a.S., gr. Ulrichstrasse 48.

Stadt-Theater.

Sonntag den 31. October 1890.

20. Vorstellung im I. Abonnement.

Der Jongleur.

Große Original-Komödie mit Gesang in
5 Acten von G. Wolf.

Montag den 1. November 1890.

30. Vorstellung im I. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Die Copier des Herrn Fabricius.

Schauspiel in 4 Acten v. Ad. Wilbrandt.

Neues Theater.

Sonntag den 31. October

Nachmittags und Abend

Gr. volkstümliches Concert

von der gesammten Capelle des Stadt-
musikdir. W. Halle.

— Gewähltes Programm. —

Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr | Entree 30 Ɔ

Abends 7 1/2 „ „ | „ „ „

Nach dem Abend-Concert

Grosser Ball.

Rheinische Weinstube

und Weinhandlung von

Merzsch & Co., Rathhausg. 5.

Heute Sonntag Vormittag

Special-Revue.

Empfehle vorzüglich Rheinische Weis-
und Französischen Rotweine in Es-
taffen von Fuß.

Schönbacher 1/2 Str. 25 Pfg.

Goldener 1/2 „ „ 30 „

Gebauer Salins 1/2 „ „ 40 „

Auslese 1/2 „ „ 40 „

sowie diverse Weine auf Flaschen, keines
wärmes Frühstück und Abendbrot incl.
1/2 Str. Weiß- oder Rothwein à 60 Ɔ

Speise à la carte zu jeder Tages-
zeit. ff. Brauereier Biergenosd
und Exportbier.

NB. Bei Entnahme von 10 Flaschen
Wein außer dem Hauze wird 10 %
Rabatt gewährt.

Mein Zurnunterricht im Rosen-
thal findet unfständiger heute
Sonntag nicht statt. Dafür morgen
Montag Abend 8 Uhr.

Ad. Fröbe.



Froh's Automatenobinet
auf dem grossen Berlin
gibt täglich
Vorstellung
von 6 bis 11 Uhr
50 Ɔ, 11 bis 12 Uhr
25 Ɔ, 2. Platz 20 Ɔ, Anfang: Nachmittags 5 Uhr.

Forelle.

Heute Sonntag als Stamm:

Bouillon mit gefüllten Pasteten.

Grimm's Restaurant

Schulberg Str. 6

empfehlen frische Wagdeburger Würst-
chen und eine reichhaltige Speisekarte,
ein französisches Billard ist wieder da.
Ebenso ist ein schönes Vereins- und
Gesellschaftszimmer noch einige
Abende frei.

„Eremitage“.

Heute Sonntag Nachmitt. 4 Uhr

ab Tanzmusik.

Restaur. z. Markgrafen

Heute Stamm: Böttelchen, morgen
Fricassée. Bier hochrein, die
so beliebten Bierbappen, Wiener
Bräuwürstchen in nächster Sendung.

Die Volkshöhe

befindet sich jetzt gr. Märterstrasse 9,
Marken (zur ganzen Portion à 25 Ɔ,
zur halben à 13 Ɔ) sind das, sowie
bei Herrn Neumann, Scharngasse 1,
und bei Herrn Welfson, Reinschmie-
den 10, zu haben.



Wintermäntel und Regenmäntel

kauft man am billigsten in der

Mäntel-Fabrik von Gebr. Sernau

66. Grosse Steinstrasse 66.

Nach Beendigung des Engros-Geschäfts in Kinderpaletots soll das ganze Lager, bestehend in

circa 2000 Stück Kinderpaletots,

um damit vollständig zu räumen, 25 bis 33¹/₈ unter dem gewöhnlichen Ladenpreise ausverkauft werden. Jedes Facon unserer **Kinder-Paletots** ist in 9 verschiedenen Größen am Lager.

Die Firma unterhält die größte Auswahl des Platzes, hat nur neue geschmackvolle Facons von guten Stoffen, vorzüglich gearbeitet, und ist in Folge ihrer Massenfabrikation viel billiger als jede andere Handlung.

Die Hallesche Damenmäntel-Fabrik

Nr. 1. Leipzigerstr. D. Kurzweg Leipzigerstr. Nr. 1.

empfiehlt in großer Auswahl, in bekannt guter Ausführung und besten Stoffen:

- Winterpaletots, 100 cm lang, anliegend, in prima Satindouble . . . nur 9 Mart.
- Winterpaletots, 100 cm lang, anliegend, in prima extra Costimodouble . . . 12 Mart.
- Winterkragenmäntel, sehr groß und schwer, reich garnirt, . . . 18 Mart.
- Winterjaquets, 75 cm lang, anliegend, reich garnirt, . . . 6 Mart.
- Winterpaletots für Mädchen, nach neuesten Modellen gearbeitet, von 4 Mart an.

für Knaben: Die so beliebten Kaisermäntel schon von 4 Mart an!

Damenmäntel

neueste Facons, empfehlen in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen
Gebrüder Salomon, Leipzigerstraße 91,
 im Hause des Herrn C. F. Ritter.

7766]

Mit heutigem Tage übergeben wir Herrn

G. Schröder, „Hôtel zur Weintraube“ in Wettin,
 ein **Depôt unserer Biere**

und wird derselbe solche zu Brauerei-Preisen abgeben.

Leipziger Bierbrauerei Reudnitz.

Reudnitz, 30. October 1880. **Riebeck & Co.**

Gefälligst bezugnehmend auf Obiges empfehle ich den geehrten Herrschaften, sowie meinen Herren Collegen von Wettin und umgegend **H. Riebeck'sches Bier zu Brauereipreisen** ab meiner Kellerei.

Wettin, 30. October 1880.

G. Schröder.

Vom **1. November** ab

stellen wir in unserm Verkaufslocal

64. Leipziger-Strasse 64

eine Partie **Damen-Unterröcke** in diversen Stoffen

zum **billigern Verkauf.**

Darunter befinden sich Röcke schon von **1 Mark** an.

Gebrüder Bachstein.

Alle Arten Räuchermittel,

als:

- Indischen Räucherbalsam,
- Balsamische Räucher-Essenz,
- Räucherkerzen, Räucherpulver,
- Räucherpapier, Duft-Essig,
- Aromatisches Lavendelwasser

Helmhold & Co., Leipzigerstraße 109.

Geschäfts-Verlegung.

Der Einkauf von Hellen etc. seither alter Markt 27 befindet sich von heute ab Auguststraße 9 u. H. Bacharach.

Kleine Klausstraße 5. Möbel-Lager Kleine Klausstraße 5, empf. Sopha v. 11 ¹/₂ an, Kom. 6 ¹/₂, Stühle 1 ¹/₂ ¹/₂, Ausziehtisch 6 ¹/₂ ¹/₂.



Haarhandlung und Anfertigung sämtlicher Feisur-Haararbeiten. Reichhaltiges Lager in Haaröhlen etc. empf. billigt Oscar Ballin, Coiffeur, Leipzigerstr. 95.

Violoncello-Unterricht ertheilt H. Schapitz, Spitze Nr. 15.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sengel.

Wollen Sie sich gefälligst diese Adresse notiren: **C. F. Ritter** Halle a/S., Leipz.-St. 91. Es ist die billigste Bezugsquelle für Weihnachts-Einkäufe!



C. F. Ritter, Halle a/S., Leipzigerstrasse 91. Billige Preise! Große Auswahl! En gros & en detail.

Winter-Paletots im Preise v. Mk. 30 bis 60
 Schwalaffs " " " " 36 " 50
 Reise-Mäntel " " " " 24 " 48
 Jagd-Joppen " " " " 14 " 25
 halte bestens empfohlen.

J. Werner, Leipz.-Str. 105.

Schul-Artikel:

Federkasten,
 Tuschkasten,
 Pennale,
 Tafeln und
 Schreibhefte,



Reisszeuge,
 Zirkel in
 Kästen,
 Patentschiefer-
 bücher

empfecht

Hermann Köhler
 vorm. Jul. Bürger.

Fröbel'scher Kindergarten Südstraße 2. Gef. Anmeldungen werden erbeten Vor- und Nachmittag, 3 Mart monatlich.

Omnibus-Fahrzeiten für die Winter-Saison.

von Trotha: von Siebichenstein: von Halle:
 Abgang Abgang Abgang
 früh 7 Uhr früh 7 ¹/₂ Uhr früh 10 Uhr
 Nachmittag 1 Uhr, Nachmittag 1 ¹/₂ Uhr, Nachmittag 2 Uhr
 Abends 6 Uhr, Abends 6 ¹/₂ Uhr, Abends 7 Uhr
 Abends 9 Uhr, Abends 9 Uhr, Abends 10 Uhr

Verein der Gastwirthe von Halle a/S. u. Umgegend. Das Bedürfniß des Collegen Schmidt, Volksgarten, findet Sonntag den 31. October Nachmittags 2 ¹/₂ Uhr statt. Verfammlun. s-Vocal Conditori von Peter, gr. Ulrichstraße. J. A. Hoffmann.